

## KOMPAKT

Zehn Jahre 9/11:  
Stadtgespräch zum  
Thema Terrorgefahr

Monika Harms. FOTO: AP

**NEUSS** (NGZ) Hermann Gröhe MdB lädt für Freitag, 19 Uhr, zum „Neusser Stadtgespräch“ der Konrad-Adenauer-Stiftung ins Novotel. Gesprächsgäste sind Generalbundesanwältin Monika Harms und Bundesanwalt Rainer Griesbaum. Thema des Gesprächs: „10 Jahre nach 9/11: Wie groß ist die terroristische Gefahr heute?“ Die Moderation des Abends übernimmt Martin Kessler, Leiter Politischen Nachrichtenredaktion der Rheinischen Post. „Wohl kein Ereignis hat die Welt des 21. Jahrhunderts so erschüttert und geprägt wie die Terroranschläge vom 11. September 2001“, sagt Gröhe. Anmeldung per E-Mail an kas-duessel-dorf@kas.de

Schnupperabend für  
Theaterkurs

**NEUSS** (NGZ) Der neue Theaterkurs „Knotenpunkte – Wie fühlt sich Heimat an?“ vom Off-Theater und der Caritas Neuss startet heute mit einem Schnupperabend. Er beginnt um 20 Uhr. In dem Kurs werden unter der Leitung der Theaterpädagogin Jessica Höhn Schauspielübungen, Stimm- und Sprechtraining gemacht sowie ein eigenes Theaterstück entwickelt. Am Ende des Kurses, am Freitag, 21. Oktober, wird in eine Aufführung gezeigt.

Info Salzstraße 55, ☎ 02131 83319

Grenadier Horst Pfeifer  
wird König in Rosellen

Königspaar mit Sohn Philipp. FOTO: BERNS

**ROSELLEN** (NGZ) Vom Grenadierzug „Ohne Bedenken 2003“ wollten es gleich drei Schützen wissen, als gestern in Rosellen der 2012 zu krönende Schützenkönig gesucht wurde. Neben Oberleutnant Hans Neuwirth und Leutnant

## Kleingarten bringt Witwe in Not

Die zum Teil strengen Bestimmungen für **Kleingartenanlagen** bringen eine Neusserin in Finanznot. Nach dem Tod ihres Mannes muss die den Garten komplett „leer machen“, um ihn abzugeben. Kosten: 6000 Euro.

VON DESIRÉE LINDE

**NEUSS** Marlies Litfin hat in den vergangenen Jahren alles andere als Glück gehabt. Das gilt besonders für ihre Kleingartenparzelle in der Anlage Römerlager. 2006 war ihr Mann gestorben und sie hatte versucht, das 532 Quadratmeter große Gelände allein weiter zu versorgen. Weil das nicht mehr so gut klappte, holte sie sich eine Hilfe zum Rasenmähen, Unkrautjäten und Bäume stutzen. Doch 2008 kam für die Rentnerin ein weiterer Rückschlag: Ihre Laube brannte ab, die Staatsanwaltschaft ermittelte gegen Unbekannt ohne Erfolg. Die Laube wiederaufzubauen, kann sich die 73-Jährige nicht leisten.

## Auch Gewächshaus muss weichen

„Ich habe den Garten viele Jahrzehnte mit meinem Mann gehabt. Aber ich schaffe es allein nicht mehr“, sagt sie. Sie will die Parzelle abgeben, muss jetzt aber auch noch dafür sorgen, dass vorher sämtliche Bäume und Pflanzen aus der Anlage entfernt werden. Ein offizieller Wertermittler bescheinigte dem Stück Land einen Wert von gut 1300 Euro. Die Kosten allerdings, alle Pflanzen und Bäume zu entfernen, liegen bei 6000 Euro. Fast 4700 Euro müsste Litfin damit tragen. Eine Regelung, die in den Kleingärten gang und gäbe ist: Selbst wenn Interessenten für eine Parzelle einen Baum oder ein Gewächs übernehmen würden, muss der Vorpächter die Parzelle blank machen. „Das schreibt das Gesetz vor“, sagt Hermann-Günther Kleindiek, Vorsitzender des Kleingartenvereins Römerlager. Eine Regelung, die Litfin absurd erscheint. Denn in ihrer Parzelle steht unter anderem eine imposante Chilenische Araukarie (Affenfenschwanzbaum). „Da lassen sich Leute vor fotografieren, weil sie so schön ist“, sagt Litfin. Doch egal, wie hochwertig die Gewächse sind, sie müssen weichen. Das gilt auch für die Ruine der 20-Quadratmeter-Laube und das Gewächshaus, dass laut Litfin noch gut in Schuss ist. Auch hatte sie bereits Nachpächter



**Marlies Litfin** würde gern viele der Pflanzen in ihrem Schrebergarten stehen lassen, etwa die chilenische Araukarie (im Hintergrund). Die Auflagen verlangen aber, dass fast alle Gewächse entfernt werden, bevor sie den Garten abgibt. FOTO: BERNS

für ihre Parzelle gefunden, die bestehende Pflanzen gern übernommen hätten. „Das Ehepaar war sogar bereit, die Parzelle ansonsten so herzurichten, wie der Verein sie haben will“, sagt Litfin. Sie hätten etwa die Obst- und Ziergehölze, die Stauden und den Rasen entfernt, wie es der Gutachter gefordert hatte. „Wir hätten die Regularien eingehalten und angeboten, die Parzelle leer zu räumen“, sagt José Oliveira. Doch auch das scheiterte. „Wir haben eine Warteliste und hatten Interessenten für die Parzelle“, sagt Kleindiek. Die könne man

## INFO

## Regeln

**Warteliste** Die meisten Kleingartenvereine haben eine Warteliste für Interessenten. Auf der für das Römerlager stünden derzeit etwa 15 bis 20 Personen, zum Teil schon länger als ein Jahr.

**Vertrag** Der Kleingartenstadtverband empfiehlt Sonderregelungen, etwa das Recht, Bäume oder Lauben, zu übernehmen, stets schriftlich zu fixieren.

nicht einfach übergehen. Litfin dagegen betont, dass man ihr nie gesagt habe, dass es überhaupt Interessenten gibt.

„Viele suchen mit einem Schild nach Nachpächtern“, sagt sie. Die möchte Kleindiek auf jeden Fall im kommenden Jahr unter Vertrag haben. Bis dahin muss Marlies Litfin die Parzelle leer machen, entweder zu den veranschlagten Kosten oder mit Hilfen, die das für sie übernehmen.

„Der Verein kann die Kosten auf keinen Fall tragen. Das ist Frau Litfins Sache“, sagt Kleindiek.

## STAUSCHAU



## AUTOBAHN 46

In Fahrtrichtung Autobahnkreuz Wuppertal-Nord geht es am Morgen (8.30 Uhr) ab der Anschlussstelle Erkrath nur noch zähfließend voran. Von den Behinderungen ist ab 9 Uhr das gesamte Teilstück zwischen Düsseldorf-Süd und dem Kreuz Hilden betroffen.

## AUTOBAHN 52

Die morgendliche Fahrt in die Landeshauptstadt wird bereits ab 7.30 Uhr von dichtem Verkehr verzögert. Bis gegen 9 Uhr kommt es zwischen der Anschlussstelle Kaarst-Nord und dem Abzweig Rheinkniebrücke zu Beeinträchtigungen.

## AUTOBAHN 57

Zäh, aber weitestgehend ohne Staus geht es am Morgen zwischen den Autobahnkreuzen Köln-Nord und Moers voran.

## NOTDIENSTE

**POLIZEI: 110**

**FEUERWEHR/NOTARZT: 112**

**ARZT-NOTRUFZENTRALEN**

Neuss/Kaarst/Meerbusch:  
Telefon 0180 5044100

**KRANKENTRANSPORTE**

Telefon: 19222

**ZAHNÄRZTLICHER NOTRUF**

Telefon 0180 5986700

**APOTHEKEN-NOTDIENST**

Telefon: 0800 0022833  
www.apotheker-nordrhein.de

**KREISPOLIZEIBEHÖRDE**

Bürger-Telefon: 02131 30011111

**KINDER- UND JUGENDTELEFON**

Telefon: 0800 1110333

**TELEFONSELSORGE**

Telefon: 0800 1110111  
oder 0800 1110222

**NEWS 89.4**

Das Radio im Rhein-Kreis Neuss

**NACHRICHTEN**

► Immer um halb - wissen, was wichtig ist: Die Nachrichten aus dem

## KREISLIGA C

Gruppe 1: Rheinkraft  
marschiert vorne weg

**NEUSS** (afu) Die DJK Rheinkraft bleibt in der Fußball-Kreisliga C, Gruppe 1, weiterhin das Maß, an dem es sich zu messen gilt. Im Heimspiel gegen die Zweitvertretung des VfR Büttgen, das bereits am Freitag ausgetragen wurde, kam die DJK zu einem 2:1-Erfolg. Damit fuhr das Team von Trainer Daniel Fuhrmann, der vergangenen Freitag Urlaubsbedingt selber nicht vor Ort sein konnte, bereits den dritten Sieg im dritten Saisonspiel ein und belegt souverän den ersten Tabellenplatz. Der VfR belegt nach zwei Niederlagen in Serie Rang acht. Die Treffer beim 2:1-Sieg der DJK über den VfR erzielten Udo Schmitz und Sven Plöger.

Weißenberg II zu Hause  
nur schwer zu bezwingen

**WEISSENBERG** (afu) Die Reseve der SVG Weißenberg bleibt auch in der neuen Saison eine Macht auf heimischer Anlage. Gegen die Türkischen Jugend Dormagen II machte die SVG das halbe Dutzend voll und fegte den Gegner mit 6:1 vom Platz. Hans-Peter Thissen traf doppelt, Oliver Marggraf, Jasmin Redzic und Willi Rütten je einmal. Mit dem neuerlichen Heimerfolg ist die SVG Saisonübergreifend nun seit exakt 20 Saisonspielen auf eigenem Platz ungeschlagen. Die letzte Heimpleite datiert aus der Spielzeit 2009/10, als die SVG-Reserve am 28.10.2010 mit 0:1 der Holzheimer SG III unterlag.

Gruppe 2: Nievenheim  
gewinnt auch in Gnadental

**GNADENTAL** (afu) In der Gruppe 2 bleibt der VdS Nievenheim III weiter erfolgreich. In der Auswärtspartie gegen die DJK Gnadental II kam der VdS zu einem deutlichen 5:2-Erfolg und behält damit auch im dritten Saisonspiel eine reine Weste. „In meinen Augen ein verdienter Sieg, vor allem aufgrund der Leistung in Halbzeit zwei“, betont VdS-Coach Alexander Foth. Johannes Minch avancierte im Spiel gegen die DJK mit drei Treffern zum Mann des Tages, Max Bonaventura und Manuel Schmidt trafen zudem. Der VdS steht nach drei Partien auf Rang eins, die DJK auf Rang acht.

Erster Saisonsieg für die  
Reserve des FSV Vatan

**NEUSS** (afu) Nach zuletzt zwei Siegen in Serie musste der SC Rheinfeld eine bittere 1:2-Schlappe gegen die neu gegründete Reserve des FSV Vatan hinnehmen. Jakob Glomb traf vom Punkt aus zur 1:0-Führung für den SC (45.), quasi mit dem Pausenpfiff kam der FSV ebenfalls durch einen Strafstoß zum Ausgleich (45.). Erst fünf Minuten vor dem Abpfiff kam der FSV zum 2:1-Siegtreffer. „Eine unnötige

Skihallen-Hotel rückt in  
die Spitzenklasse

Neuss bietet viele  
Bildungschancen